



# Compatibilité climatique PKG Pensionskasse

## Charakterisierung

Die PKG Pensionskasse für KMU ist mit ihrem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 9.5 Mia. CHF ungefähr auf Rang 37 der Pensionskassen der Schweiz.

## Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Auf Anfrage der Klima-Allianz (Mai 2020) verwies die PKG auf den neuen Geschäftsbericht 2019. Daraus ging etwa hervor, dass über 90% der Vermögensverwalter Mitglied der UN Principles for Responsible Investment (UN-PRI) waren und über 90% der Asset Manager Nachhaltigkeitskriterien „in unterschiedlichen Formen“ in den Investitionsprozess integriert hatten. Dabei wurden hauptsächlich die SVVK-Ausschlussempfehlungen (Verbot einiger Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition) angewendet. Bereits im Jahre 2018 erfolgte eine detaillierte Bestandsaufnahme zur Nachhaltigkeit des Portfolios bzw. der Vermögensverwaltungsmandate, und es fanden verschiedene Nachhaltigkeitsanalysen statt. Weiterhin wurde im Rahmen der wiederkehrenden Gespräche mit den Mandatsträgern auch das Thema Nachhaltigkeit besprochen. Diese Vorkehrungen wurden durch den Geschäftsbericht 2020 sowie, etwas ausführlicher, im Rahmen des Geschäftsberichts 2021 bestätigt.

Detaillierte Grundsätze der Berücksichtigung von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) sind in einem neuen Anhang des Anlagereglements beschrieben, das die Klima-Allianz im Juli 2021 erhalten hatte. Insbesondere lautet einer dieser Grundsätze, dass bei der Bewirtschaftung der Wertschriftenportfolios zur Sicherstellung einer besonders nachhaltigen Anlagetätigkeit insbesondere folgende Ansätze zum Einsatz

gelangen: Ausschlusskriterien, Best-in-Class und Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Finanzanalyse.

Gemäss Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurden eine ESG-Arbeitsgruppe eingesetzt, eine Nachhaltigkeitspräsentation und ein Leitbild Nachhaltigkeit veröffentlicht, und die Implementierung von “Best in Class” Ansätzen (Branchenbeste), Impact Investing (Themenanlagen) sowie die Integration von ESG Kriterien in die Finanzanalyse festgelegt. Konkret wurde neben der Implementierung der SVVK-Ausschlüsse der sukzessive Wechsel zu ESG-Benchmarks für die Obligationen CHF, die Aktien Welt, die Aktien Welt Small Cap und die Schwellenländeraktien beschlossen.

An einem auf Initiative der PKG zustande gekommenen Austausch vom März 2023 identifiziert die Pensionskasse die neuen ESG-Benchmarks zur Messung der Performance: SBI ESG Index für die Obligationen Schweiz und MSCI ESG Screened Indices jeweils für die drei Aktien-Unterkategorien sowie einen ESG-Mischindex von JP Morgan für die Staats- und Unternehmensobligationen Emerging Markets. Damit gelten mit Ausnahme der Unternehmensobligationen Ausland und der Investitionen in Private Equity für die Wertschriftenanlagen in ausländische Unternehmen neue ESG Benchmarks, die grösstenteils eine Reihe von Ausschlüssen implementieren, wie kontroverse Waffen, zivile Waffen, Kernwaffen, Tabakfirmen, Palmölproduzenten und insbesondere von bestimmten Firmen der fossilen Energien (s. unten). Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 bestätigt die der Klima-Allianz offengelegten Informationen öffentlich.

## Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Infolge ihrer Umstellung auf die nachfolgend erwähnten ESG-Benchmarks berücksichtigt die PKG die finanziellen Klimarisiken.

## Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Mit den oben erwähnten MSCI ESG Screened Indices wird die PKG auf den besonders klimarelevanten Aktien Ausland die Unternehmen der Förderung von Kohle, Kohlestromerzeuger sowie Firmen der unkonventionellen Förderung von Erdöl und Erdgas sowie der Extraktion aus der Arktis (alle bei Anteil über 5% am Umsatz) ausschliessen. Mit zusätzlichen Ausschlüssen erzielen diese Indizes gemäss MSCI ESG Screened Indices Methodology jeweils eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Intensität (Scope 1, 2 und 3) in t pro Mio. USD Unternehmenswert von 30% im Vergleich zum jeweiligen konventionellen Marktindex. Die je mit 50% gewichteten, in der Produktinformation von JPMorgan jeweils auf Seite 20 und Seite 17 beschriebenen Indizes JESG GBI-EM (Staatsobligationen) sowie JESG EMBI (Unternehmens- und Staatsobligationen) für die Obligationen Emerging Markets weisen gemäss der Auswertung der Klima-Allianz gleichwertige Ausschlüsse und Massnahmen der Reduktion der finanzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen auf.

Gemäss Mitteilung der PKG am erwähnten Austausch vom März 2023 war die Umstellung der Aktien Welt und Welt Small Caps auf den neuen Benchmark im Gange. Die Klima-Allianz postuliert, dass die PKG in Kürze auf über der Hälfte der besonders klima- und ESG-relevanten Aktien- und Obligationen Ausland die CO<sub>2</sub>-Intensität um fast ein Drittel im Vergleich zu Ende 2022 reduziert haben wird. Ein gleichwertiger Schritt darf in Bezug auf die ESG-Qualität angenommen werden.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023/2024 informiert, dass ihr CO<sub>2</sub>-Daten von MSCI gemäss ASIP-Reporting Standard intern vorliegen. Insgesamt haben sich die CO<sub>2</sub>-Intensität und die ESG-Ratings etwas verbessert. Spezifisch sei sie bei den Unternehmensobligationen rund 80% tiefer als der (ungenannte) Benchmark – allerdings könnte dies am hohen Anteil an Anleihen in der weniger CO<sub>2</sub>-Intensiven Wirtschaft im Inland liegen.

## Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Gemäss Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurde die PKG Mitglied im Responsible Shareholder Group (RSG) der Inrate AG.

## Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz) Engagement

Als Mitglied der Responsible Shareholder Group (RSG) der Inrate AG beteiligt sich die PKG am direkten gemeinsamen Inrate Engagement. Inrate trifft Vertreter von ausgewählten Unternehmen des Swiss Performance Index (SPI) über einen längeren Zeitraum persönlich, um über die gemeinsam definierten ESG Themen zu diskutieren. Im Jahr 2022 war unter den ESG-Themen insbesondere die Forderung nach dem Reporting der Treihausgasemissionen Scope 3 der Wertschöpfungsketten. Im Jahr 2023 wurde das neue Thema Biodiversität eingeführt.

Im Ausland findet hingegen kein eigenes Engagement statt. Gemäss der Nachhaltigkeitspräsentation will die PKG bei den mandatierten Vermögensverwaltern darauf achten, dass sie Engagement betreiben und sich damit für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.

---

### Kommentar Klima-Allianz

- Noch unbekannt bleibt, ob die PKG von den Vermögensverwaltern der Auslandsanlagen ein systematisch ESG- und klimapositives Engagement nach festgelegten Kriterien einfordert.

Seit Mitte 2023 tritt die PKG ebenfalls als “Supporter” im eigenen Namen, aber ohne Arbeitsleistung, bei der Climate Action 100+ in Erscheinung.

## Stimmrechte

Die PKG nimmt gemäss Informationen im Rahmen des Austauschs vom März 2023 sowie Nachhaltigkeitsbericht 2023 und die Stimmrechte im Inland via Ethos optimal ESG- und Klima-wirksam wahr. Im Ausland geschieht dies via ISS aufgrund eines Moduls mit Schwerpunkt Governance.

---

### Kommentar Klima-Allianz

- Erfahrungsgemäss ist es ein grosser Unterschied, ob das gewählte Modul von ISS nur das G von ESG berücksichtigt, oder ob das Voting auch das E und S einschliesst.

## Messung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Die PKG hat die ESG- und Klima-Daten gemäss ASIP-Reporting Standard intern ermittelt.

### Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Wenn der Plan umgesetzt wird, auch die Aktien und Obligationen Emerging Markets auf die obgenannten ESG-Indizes umzustellen, wird die PKG auf rund zwei Dritteln der besonders klimarelevanten Aktien und Obligationen Ausland die finanzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen um fast ein Drittel im Vergleich zu Ende 2022 reduziert haben.

Weiterhin wollte die PKG gemäss Nachhaltigkeitsbericht 2022 und Informationen im Rahmen des Austausches vom März 2023 Lösungsoptionen ermitteln, um das geplante Impact Investing konkret umzusetzen.

---

### Schlussfolgerung:

- Nachhaltigkeitspolitik, konkretisiert im neuesten Nachhaltigkeitsbericht 2023/2024 mit Einbezug der ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) vorhanden.
- Umstellung von zwei Dritteln des besonders ESG- und klimarelevanten Aktien- und Obligationenportfolios Ausland auf Lösungen mit einer Dekarbonisierungsleistung von rund einem Drittel weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu Ende 2022 eingeplant.
- Aktuell ist bereits die Umstellung von über der Hälfte dieser besonders relevanten Aktien und Obligationen Ausland im Gang, somit wird in Kürze die CO<sub>2</sub>-Intensität aller dieser Auslandsinvestitionen um rund einen Drittel im Vergleich zu Ende 2022 reduziert sein.
- Entsprechende Massnahmen auf den Unternehmenobligationen Ausland sind noch ausstehend.
- Aktive Aktionäreinflussnahme im Inland im Rahmen des Inrate Responsible Shareholder Group.
- Sobald fundierte ESG- und CO<sub>2</sub>-Daten – oder nachvollziehbare CO<sub>2</sub>-Schätzwerte – vorliegen, die eine substanzielle, bereits getätigte Paris-kompatible Reduktion der Wertschriftenportfolios aufzeigen, die gegebenenfalls mit ESG- und klimawirksamem Engagement auch im Ausland kombiniert wird, und somit ein Dekarbonisierungspfad in Linie mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens gemäss den Rating-Kriterien erkennbar ist, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf HELLGRÜN wechseln.



### Tendenz 2020-2024:

Bewertung: viel besser

---

### Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihren Grundsätzen zur Nachhaltigkeit, mit ihren ersten Dekarbonisierungsmassnahmen durch Umstellungen auf den klimarelevanten Auslandsinvestitionen, mit ihren eingeplanten weiteren gleichgerichteten Umschichtungen und mit ihrer Vorbereitung für ein Impact Investment ist die PKG auf dem richtigen Weg zu einem Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad des Portfolios.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die PKG vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.